



... be-WEG-end INS LEBEN

# Äußere Strukturdaten

## Kindergarten St. Nikolaus, Simbach a. Inn- Erlach

- **Erbaut** 1995 von der Stadt mit moderner ansprechender Architektur
- **Trägerschaft:** Pfarrcaritasverein Simbach - Erlach
- **Entwicklung zum Haus für Kinder:** Kindergarten, Kinderkrippe, Schulkinder, „Zwengerlclub“
- **Derzeit 145 Kinder** von 1- 8 Jahren, davon 4 integrative Plätze
- **Öffnungszeiten:** 7.00 h bis 16.30 h

# Räumlichkeiten

4 Gruppenräume  
mit Nebenräumen

Bewegungsraum/  
Mehrzweckraum

Kinderkrippe  
mit Schlafrum



Gangbereich

Küche/ Essraum

Büro/  
Personalzimmer

Elternecke

„Sternchenzimmer“

# Außenbereich / Umgebung – Öffnung zum Gemeinwesen

Standort: dörflicher  
Charakter

Großzügiger Garten



Nähe zu Wald und  
Inn-Auen

Nähe zur Stadt  
Simbach

# **Pädagogische Ausrichtung**

**Prinzipien,  
die dem  
Bayerischen  
Bildungs- und  
Erziehungsplan  
zu Grunde liegen**

**Bewegung und  
Zusammenleben  
unter  
psychomotorischen  
Aspekten**

**„Der Weg zu einer  
guten pädagogischen  
Praxis führt über die  
Brücke des Dialogs.“**

**Deshalb ist für uns eine  
partnerschaftliche  
Grundhaltung mit den Kindern,  
den Eltern und im Team die  
unverzichtbare Ausgangsbasis für  
eine zeitgemäße und erfolgreiche  
Bildungs- und Erziehungsarbeit**



# Unser Einstieg in den BayBEP und der derzeitige Umsetzungsprozess

- Persönliche Auseinandersetzung mit dem BayBEP – Verinnerlichung
- Teamsitzungen mit intensiver Vertiefung einzelner Teilbereiche des BayBEP
- Kooperationsbereitschaft des Teams
- Tägliche praktische Arbeit und Projekte – gegenseitige Überprüfung und Reflexion
- Bereitschaft zur Veränderung und Weiterentwicklung
- Von Anfang an Weitergabe der Erfahrungen an Außenstehende
- Dokumentation der Projektarbeit

# Hilfreich für einen guten Umsetzungsprozess ist, wenn

- alle MitarbeiterInnen einen BayBEP haben und diesen motiviert lesen
- neue KollegInnen aufgeschlossen sind und sich die Inhalte gerne erschließen sowie engagiert umsetzen (Tipp: Erstellen eines Einarbeitungskonzepts)
- PraktikantInnen aus FAKS und Kinderpflegeschulen Vorwissen dazu mitbringen
- das Personal genügend Verfügungszeit hat – also ein guter Anstellungsschlüssel vorliegt
- ein gutes Zeitmanagement den Alltag bestimmt
- das Team bereit ist, sich weiter zu entwickeln und Innovationen offen gegenübersteht
- im Team gegenseitiges Vertrauen und Unterstützung herrscht
- Projekte statt Programme den Alltag bestimmen



# Umsetzungsprozess BayBEP

## 1. Stammgruppenbildung mit täglicher Öffnung

Das Spielen und Lernen in der eigenen Gruppe

- im gesamten Gang- und Bewegungsbereich
- Besuch anderer Gruppen

„Was kann ich heute wo entdecken, welche Spiel- und Lernbereiche nutzen?“ Diese Aussage entspricht der kindlichen Neugier und Lernens.

**Lebenspraktische  
Tätigkeiten**



**Forschen und  
Lernen**



**Bewegung**



**Wohlfühlen und  
Geborgenheit**



**Entspannung/  
Rückzugsmöglichkeiten**



**Handeln im sozialen Kontext**



**Familiäre Atmosphäre**



**Selbständigkeit**



# Umsetzungsprozess BayBEP

## 2. Projektarbeit

innerhalb der Stammgruppen sowie  
gruppenübergreifend nach Situation

### Vorüberlegungen/ Grundhaltungen

- Verknüpfung sämtlicher Bildungsbereiche und Kompetenzbereiche (Ganzheitlichkeit)
- Partizipation der Kinder und Ko-Konstruktion  
(Lerngemeinschaft/Rolle der pädagogischen Fachkraft)
- Dokumentation (z.B. Portfolio)

**Projekte entstehen** immer aus den Ideen und Interessen der Kinder. In der Kinderkonferenz wird demokratisch entschieden, ob dieses Thema die kommende Zeit bestimmt.



**Verschiedene Quellen** – wie dem Vorwissen der Kinder und päd. Fachkräfte, Lexika, Internet usw. – werden hinzugezogen und Informationen und Hintergründe zum Thema gesammelt.



**In Projekte beziehen wir unterschiedlichste Bildungspartner mit ein:** Neben dem Elternhaus kooperieren wir mit öffentlichen Einrichtungen oder Personen, die unser Thema fachlich bereichern können.



Jäger...

Bildungspartner



Materialien von zu Hause...



Bücherei...

# Beispiele für die Verknüpfung von unterschiedlichen Bereichen des Bildungsplans innerhalb der Projektarbeit:



Mathematische Erfahrungen



Bewegung/ Rollenspiel



Sprachkompetenz/ Literacy



Hauswirtschaftliches Literacy 😊



**Künstlerisch aktive Kinder**



**Naturwissenschaft und Technik**



**Eigenaktivität und Reflexion  
„Lernen wie man lernt“**

# Umsetzungsprozess BayBEP

## 3. Intensivierung: Der „Entdeckertag“

- Verwandlung aller Räume der Einrichtung in Funktionsräume bzw. -bereiche (ca. 10-12)
- Besuch der Räume und Auseinandersetzung mit Themen nach Interesse
- Verknüpfung aller Bildungsbereiche
- Intensive Ko-Konstruktion zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften



**Lese- und Schreibwerkstatt**



**Räume für Sinnes-  
erfahrungen**



**Beispiele**

**Experimentier-  
raum**



**Musikraum**



# Umsetzungsprozess BayBEP

## 4. Der psychomotorische Ansatz – eine Einheit mit dem BayBEP



Viele Kompetenzen, die Kinder für einen glücklichen und erfolgreichen Weg ins Leben erlangen sollen, werden durch die psychomotorische Arbeit gestärkt...

# Psychomotorik stärkt



Positives  
Selbstkonzept

**Selbstwahrnehmung**



Phantasie u.  
Kreativität

**Kognitive Kompetenzen**

Selbstwirksamkeit



**Motivationale  
Kompetenzen**



Grob- u.  
feinmotorische  
Kompetenzen

**Physische Kompetenzen**



Kooperationsfähigkeit

**Soziale Kompetenzen**



Solidarität

**Entwicklung v. Werten**

# Psychomotorik stärkt

Akzeptieren und Einhalten von  
Gesprächs- und Abstimmungsregeln

**Fähigkeit u. Bereitschaft  
zur demokratischen  
Teilhabe**

Verantwortung anderen Menschen  
gegenüber



**Fähigkeit u. Bereitschaft zur  
Verantwortungsübernahme**



Neues Wissen verstehen u.  
„be-greifen“

**Lernmethodische  
Kompetenz**



Effektive  
Bewältigungsstrategien/  
Selbstsicherheit

**Widerstandsfähigkeit/  
Resilienz**

# **Derzeitiger Entwicklungsprozess**

**Neubau,  
Einrichtung,  
Konzeptionserweiterung  
für Kinderkrippe**

**Stärkung der  
Bildungs- und  
Erziehungspartner-  
schaft mit den  
Eltern**

**Intensivierung  
bestehender  
Portfolioarbeit**

**Gestaltung von  
Übergängen**

**Strategien für  
gelingende  
BayBEP-  
Umsetzung mit  
neuen Kolleginnen**

**Fortwährende  
Weiterentwicklung  
der bestehenden  
Konzeption**

# Warum haben wir uns als Konsultationseinrichtung beworben?

- Wir sind überzeugt vom großen Gewinn für die Entwicklung der Kinder durch den BayBEP
- Diese positiven Erfahrungen möchten wir an andere weitergeben
- Wir haben den Wunsch, andere Einrichtungen – insbesondere einzelnen Teammitgliedern – vielleicht vorhandenen Ängste zu nehmen
- Wir möchten möglichst viele Wege prozessorientierter Bildungsarbeit aufzeigen.
- Wir sehen es als Chance, uns selbst weiter zu entwickeln.

# Wir hoffen, dass Sie in folgenden Bereichen von uns profitieren können:

- **Grundprinzipien des BayBEP** (z.B. Verknüpfung der Bildungsbereiche im Sinne der Ganzheitlichkeit; Bildungsverständnis und Rolle der pädagogischen Fachkraft)
- **Ganzheitliche Kompetenzstärkung** durch Bewegung auf der Grundlage von **Psychomotorik** – Psychomotorik als Fundament und zentraler Ansatz der BayBEP-Umsetzung
- **Vielfältige Modelle von ganzheitlicher und „bewegter“ Bildungs- und Projektarbeit** in anregender Lernumgebung
- **Offen sein für die Welt – „Zuhörfreundliche“ Einrichtung** als Basis für eine nachhaltige sprachliche und Literacy-Bildung (z.B. Projekt „Ohrenspitzen“)
- **Bildung und Entwicklung dokumentieren** (z.B. Portfolio, Dokumentation von Projekten)

„Wenn ich ein Kind sehe, empfinde ich zwei Dinge  
– Zärtlichkeit für das Kind jetzt und Respekt für  
den Menschen, der es werden kann.“

Louis Pasteur

